

Antrag

**SPD-Fraktion  
im Rat der Stadt Münster**



06.12.2011

Münzstr. 15  
48143 Münster  
Telefon: 0251/ 45 314  
Fax: 0251/ 511 750  
[spdfrak@muenster.de](mailto:spdfrak@muenster.de)  
[www.spd-muenster.de](http://www.spd-muenster.de)

## **„Studierst Du nur oder wohnst Du schon?“ – ausreichend Wohnraum für Studierende in Münster schaffen**

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten:

1. Mit der Immobilienwirtschaft sind zeitnah Gespräche mit dem Ziel aufzunehmen, innerstädtische Büroimmobilien, die aus verschiedenen Gründen langfristigen Leerstand aufzeigen, als Wohnraum für studentisches Wohnen zu gewinnen.
2. Im Sinne einer Weiterentwicklung der bisherigen Anstrengungen soll zum Start des Sommersemesters ein gemeinsamer Aktionsplan durch die Verwaltung erarbeitet werden. Dieser soll die acht Hochschulen, das Studentenwerk, die Studierendenvertretungen sowie die Wohnungswirtschaft Münsters einbinden, um eine verbesserte Wohnraumversorgung für Studierende zu entwickeln. U. a. sind eine öffentlichkeitswirksame Kampagne zur Mobilisierung von weiterem Wohnraum, verbesserte und frühzeitige Informationsmöglichkeiten für Erstsemester sowie eine aktive Bewerbung des Projekts „Wohnen für Hilfe“ zu prüfen.
3. Zeitnah zu Beginn des Sommersemesters soll die Verwaltung im zuständigen Fachausschuss über die aktuelle Wohnungssituation der Studierenden berichten.

### Begründung:

Münster wirbt für sich als Stadt für „Wissenschaft und Lebensart“. In Bezug auf Forschung und Lehre können die acht Hochschulen der Domstadt auf beträchtliche Erfolge verweisen. Was die „Lebensart“ jedoch anbelangt, gilt dies nicht ohne weiteres für die über 40.000 Studierenden in unserer Stadt: Wohnheimplätze und preisgünstige Studierendenwohnungen sind in nicht ausreichender Anzahl vorhanden. Auch wenn sich die Situation etwas entspannt hat, suchen auch Wochen nach Vorlesungsbeginn des aktuellen Wintersemesters noch viele Studierende vergeblich eine Unterkunft in Münster, die auch bezahlbar war. Studierende waren mitunter gezwungen, unter hohem Zeitaufwand zwischen Elternhaus und Hochschule

zu pendeln oder müssen Hilfsquartiere in Anspruch nehmen, um am Studienort wohnen zu können.

Da auf dem Münsteraner Wohnungsmarkt ein hoher Fehlbedarf an bezahlbarem bzw. kostengünstigem Wohnraum besteht, ist in den nächsten Jahren keine Verbesserung für wohnungssuchende Studierende zu erwarten. Im Gegenteil: Angesichts der doppelten Abiturjahrgänge und der verstärkten Studienaufnahme durch den Wegfall der Wehrpflicht wird sich das Problem der Wohnungsfindung für Studierende in unserer Stadt noch erhöhen. Darum gilt es, nachhaltige Maßnahmen für das Wohnen von Studierenden in Münster zu ergreifen.

Karl-Heinz Winter  
Holger Wigger  
Dr. Fritz Baur  
Thomas Fastermann  
Philipp Gabriel  
Beanka Ganser  
Anne Hakenes

Ralf Hubert  
Dr. Michael Jung  
Marianne Koch  
Dr. Thorsten Kornblum  
Gaby Kubig-Steltig  
Thomas Marquardt  
Robert von Olberg

Kurt Pölling  
Anne Schulze Wintzler  
Petra Seyfferth  
Beate Vilhjalmsson  
Lars Wieneke  
Maria Winkel